

Folgen neurologischer Erkrankung Handreichung für die schulische Wiedereingliederung

Informationsverarbeitung / Arbeitstempo

Erworbenes Wissen und Fertigkeiten sind bei Kindern bzw. Jugendlichen auch noch nach einer Hirnverletzung vorhanden. Jedoch ist die Informationsverarbeitung jetzt verlangsamt. Schwierigkeiten treten manchmal nur unter Zeitdruck auf, da die Betroffenen in ruhigen Situationen gut kompensieren können.

Symptomatik / Anzeichen für einen Besonderen Förderbedarf

- Die Schülerin / der Schüler
- benötigt – verglichen mit seinen Klassenkameraden - mehr Zeit, um die gestellten Aufgaben zu bewältigen
- reagiert auf Ansprache oder aufgabenrelevante Reize verzögert
- nimmt wichtige Hinweise verlangsamt wahr
- hat Probleme, Anweisungen sofort zu befolgen oder Inhalte aufzufassen
- hat Schwierigkeiten bei komplexen Aufgabenstellungen
- macht Flüchtigkeitsfehler
- gerät während temporeicher Phasen (Klassenarbeiten, Diktate o.ä.) unter Druck

Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht / Förderfaktoren

- Achten Sie auf eine ruhige Lernumgebung
- Vermitteln Sie den Lernstoff strukturiert und in kleinen Mengen
- Sorgen Sie regelmäßig für Wiederholung und Zusammenfassung des Lernstoffs
- Vermeiden Sie Anweisungen, die Druck erzeugen („Beeil dich mal!“ o.ä.)
- Machen Sie den Lernstoff mit eingängigen Beispielen bedeutungsvoll
- Nutzen Sie eine breite Methodenvielfalt, bei der Sie verschiedene Sinneskanäle ansprechen
- Geben Sie zum Beantworten von Fragen, bei Prüfungen und Aufträgen zusätzlich Zeit
- Vergewissern Sie sich regelmäßig, ob die Informationen verstanden wurden und geben Sie dem Schüler oft Feedback
- Achten Sie bei der Gruppeneinteilung darauf, dass dem Schüler Verständnis entgegengebracht wird